

PRESSEMELDUNG

17. JULI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHÖNTAL: TODESTAG GÖTZ VON BERLICHINGEN

Kloster Schöntal

23. Juli 1562: Ritter Götz von Berlichingen stirbt nach einem kämpferischen Leben

Am 23. Juli 1562, genau vor 458 Jahren, starb der fränkische Reichsritter Götz von Berlichingen. Er spielte im Bauernkrieg eine wichtige Rolle. Sprichwörtlich ist er als der „Ritter mit der eisernen Hand“, benannt nach seiner Handprothese aus Metall. Und fast populär wurde der Ritter spätestens mit dem berühmten Theaterstück des jungen Johann Wolfgang von Goethe. Er setzte ihm ein literarisches Denkmal und ersann auch das berühmte Götz-Zitat. Das Grabmal des Ritters Götz von Berlichingen steht im Kreuzgang von Kloster Schöntal.

KINDHEIT UND JUGEND DES RITTERS

Ritter Götz entstammte der Familie der von Berlichingen und wurde um 1480 als zehntes Kind von Kilian von Berlichingen und Margaretha von Thüngen geboren. Seine Kindheit verbrachte er in der Burg Jagsthausen ganz in der Nähe von Kloster Schöntal, in der Klosterschule von Niedernhall und bei seinem Onkel Konrad von Berlichingen. Der daran anschließende Hofdienst beim Markgrafen von Ansbach war auf Dauer nichts für den jungen und eigenwilligen Götz.

DIE EISERNE HAND

Das Waffenhandwerk interessierte den jungen Götz viel mehr als das höfische Protokoll. Der Markgraf schickte ihn daher zu Ritter Veit von Lentersheim in die Lehre. Das Leben des Götz von Berlichingen war fortan von Kriegsdienst und Kämpfen bestimmt. Im Krieg zwischen Rheinpfalz und Bayern verlor er 1504 bei der Belagerung von Landshut durch eine Kanonenkugel seine rechte Hand. Ersetzt

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

17. JULI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHÖNTAL: TODESTAG GÖTZ VON BERLICHINGEN

wurde sie durch eine kunstvolle Prothese aus Metall, ein Meisterwerk der Feinmechanik der frühen Neuzeit. Seit damals ist er als „Ritter mit der eisernen Hand“ bekannt. Bis heute sind zwei seiner Prothesen erhalten.

DER KRIEGERISCHE RITTER WIRD SEHR ALT

Götz von Berlichingen kämpfte in vielen Kriegen und auf verschiedenen Seiten. Im Bauernkrieg stand er auf der Seite der Bauern aus dem Neckartal und dem Odenwald. Um 1540 zog er zusammen mit dem Kaiser gegen die osmanische Armee in den Kampf, etwas später gegen die Franzosen. Seine letzten Lebensjahre verbrachte der einst gefürchtete Ritter auf der Burg Hornberg, wo er am 23. Juli 1562 starb. Mit über 80 Lebensjahren erreichte der kriegerische Ritter ein erstaunliches Alter. An ihn erinnert ein eindrückliches Relief im Kreuzgang von Kloster Schöntal. Auf der Grabplatte aus Sandstein ist Götz von Berlichingen kniend und im Gebet dargestellt. Und mit zwei gesunden Händen: Der Bildhauer des 16. Jahrhunderts folgt damit der theologischen Lehre, nach der die Toten beim jüngsten Gericht jung und unversehrt vor den himmlischen Richter treten.

GOETHES BERÜHMTES GÖTZ ZITAT

Johann Wolfgang von Goethe setzte dem berühmten Ritter mit seinem Drama „Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand“ 1773 ein literarisches Denkmal. Darin ist sein Protagonist ein Held, der stets auf Seiten der Armen und Entrechteten kämpft. Der historischen Wirklichkeit entspricht das nicht. Berühmt ist der Satz, den Goethes Götz von Berlichingen dem Anführer der kaiserlichen Truppen zuruft: „Vor Ihrer Kaiserliche Majestät hab ich, wie immer, schuldigen Respekt. Er aber, sag's ihm, er kann mich im Arsch lecken.“ Goethe ist 1773 noch lange kein Dichturfürst und Klassiker, sondern nach heutigen Begriffen ein „junger Wilder“ und sprengt als Vertreter der Bewegung des „Sturm und Drang“ kraftvoll die Regeln und Konventionen.

SERVICE UND INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

17. JULI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHÖNTAL: TODESTAG GÖTZ VON BERLICHINGEN

Außenbereich der Klosteranlage mit Abtei- und Konventsgarten: frei zugänglich.

Klosterkirche: täglich 9.00–19.30 Uhr

PREISE

Erwachsene 5,00 €

Ermäßigt 2,50 €

Familien 12,50 €

KONTAKT

Kloster Schöntal

Rathaus

Klosterhof 1

74214 Schöntal

Telefon +49 (0) 79 43 . 9 10 00

info@schoental.de

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).